

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2012

Woche: 26.3.2012 bis 1.4.2012

Nummer: 13

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Viel Sonnenschein prägte den Wochenbeginn. So konnte „Klärchen“ am 26.03. immerhin 9 bis knapp 12 Std. vom Himmel lachen. Mit 13 bis 18 °C war es zudem angenehm warm. Das prächtige Frühlingswetter war dem bereits im vorangegangenen Bericht erwähnten Hochdruckgebiet „Harry“ zu verdanken, dessen Zentrum am 26.03. über der Nordsee und den Britischen Inseln gelegen hatte. Dort befand es sich quasistationär auch am zweiten Tag der Berichtswoche. Auch das mit ihm korrespondierende Höhenhoch änderte seine Lage kaum. Obwohl am 27.03. mehr Wolken übers Land zogen, - die Tagessummen der Sonnenscheindauer beliefen sich nur auf 7 bis 11 Std. -, kletterte die Quecksilbersäule immerhin auf 15 bis 19 °C. Im Einflussbereich der zum Methusalem gewordenen Antizyklone „Harry“ gestaltete sich auch der 28.03. bei 8 bis 12 Std. Sonnenschein und Lufttemperaturhöchstwerten zwischen 17 und 21 °C sehr frühlingshaft. Da es in Sachen Niederschlag an allen drei Tagen „Fehlanzeige“ hieß, verschärfte sich die Trockenheit weiter. Mit der zu Beginn der zweiten Wochenhälfte erfolgten Verlagerung des Zentrums von „Harry“ in das Seegebiet westlich der Britischen Inseln, setzte über Mitteleuropa Luftdruckfall ein. Dies hatte zur Folge, dass die Kaltfront eines über Südkandinavien zum Baltikum gezogenen, auf den Namen „Ellen“ getauften Tiefdruckgebietes die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg überqueren konnte. Sie erreichte in den Mittagstunden des 29.03. bereits Süddeutschland. In Verbindung mit der postfrontal einströmenden feuchten und wolkenreichen Meereskaltluft kam es in Brandenburg, Berlin und Mitteldeutschland zu einem markanten Temperaturrückgang. Die Lufttemperaturmaxima kamen nicht mehr über 9 bis 12 °C hinaus. Allerdings war die Niederschlagswirksamkeit der Kaltfront nicht sehr groß. Trotzdem verdunkelten viele Wolken das Antlitz der Sonne. Die hatte es auch am 30.03. sehr schwer, sich in Szene zu setzen, als Tageshöchsttemperaturen von nur noch 7 bis 11 Grad zu Buche schlugen und sich Regenwolken ihrer Niederschlagsfracht entledigten, wobei an der im Nordstau des Erzgebirges befindlichen Wetterstation Chemnitz eine Tagessumme der Niederschlagshöhe von 10 mm notiert werden konnte. Doch es sollte noch kälter werden, denn die zwischen Hoch „Harry“ über dem Nordostatlantik und dem mittlerweile mit Kern über Westrussland angelangten Tiefdruckwirbel „Ellen“ in den Nordosten und Osten Deutschlands eingeflossene Luft subpolaren Ursprungs sollte durch Luft arktischen Ursprungs ersetzt werden. Dabei verlagerte sich am letzten Tag des ersten meteorologischen Frühlingsmonats in Verbindung mit einer starken Höhenströmung eine am Vortag noch östlich von Island gelegene frontale Welle nach Südosten. Sie hatte in den Mittagstunden des 31.03., an dem sich die Luft nur noch auf 5 bis 8 Grad erwärmte, Mitteleuropa bereits überquert. In ihrem Bereich war es vor allem nordöstlich der Elbe zu Graupel- und auch Schneeschauern, an der Wetterstation Angermünde sogar zu einem Graupelgewitter gekommen. In Odernähe ging im Zusammenhang mit diesen Schauern die Temperatur, wie auch von der Station Manschnow zur Mittagszeit gemeldet, stellenweise bis auf +1 °C zurück. Mit Lufttemperaturhöchstwerten von 7 bis 11 °C gestaltete sich der 01.04. zumindest tagsüber etwas wärmer, gelang es doch Frau Sonne nach drei einstrahlungsarmen Tagen sich von den Wolkenfesseln befreien und 6 bis 9 Std. vom Firmament zu lachen. Mit 6 bis 9 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur 2 bis knapp 4 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Dennoch wurden noch 1 bis 3 Frosttage und 2 bis 5 Tage mit Frost in unmittelbarer Bodennähe gezählt. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot übertraf mit 39 bis 45 Std. (110 bis 147 % der jeweiligen Norm) überall die Erwartungen, während die Wochensummen der Niederschlagshöhe mit 1 bis 13 mm (4 bis 108 % des jeweiligen Solls) mit Ausnahme der Station Chemnitz unter denselben blieben.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -8 und -4 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen -12 und -7 mm und in Thüringen zwischen -12 und -3 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von -12 bis +4 mm bestimmt worden sind. Wurden die im Schnitt im Wochenverlauf höchsten Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) mit 9 bis 14 °C für den 28.03. bestimmt, traten die im Schnitt niedrigsten Tagesmittel am 01.04. mit 4 bis 8 °C auf. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe (ohne Neuhaus) lagen am letzten Tag der Berichtswoche bei 6 bis 9 °C.

Pflanze: Das überdurchschnittliche Wärmeangebot hatte bis einschließlich 30. März ein rasantes Wachstums- und Entwicklungstempo in der Pflanzenwelt zur Folge. Am Wochenende war jedoch eine merkliche Drosselung desselben infolge des niedrigeren Temperaturniveaus zu verzeichnen. Im Verlauf der Berichtswoche standen Blausternchen, Narzissen, Tulpen, Forsythiensträucher und Polsterprimeln in Vollblüte. Auch die Löwenzahn- und Birkenblüte konnte zunehmend wahrgenommen werden. Verbreitet hatten sich die Blättchen der Stachelbeere entfaltet. Die Rosskastanie befand sich in der Phase der Blattentfaltung.

Arbeitsprozess: Im Verlauf der Berichtswoche waren überwiegend gute bis sehr gute meteorologische Bedingungen für die Durchführung von Feldarbeiten gegeben. Das betraf beispielsweise Düngemaßnahmen und mit Einschränkungen auch die Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln. Nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. stellt eine ausreichende Stickstoffernährung des Getreides während seiner Jugendentwicklung eine Grundvoraussetzung für ein gutes Gedeihen der Halmfrüchte dar. Stickstoffmangel in frühen

Entwicklungsstadien, so betonte der Experte, kann nicht durch höhere späte Gaben ausgeglichen werden. Eine Verzögerung könne bei Wintergerste eine Ertragsminderung um 10 bis 12 und bei Winterweizen um 5 bis 6 Dezitonnen pro Hektar zur Folge haben, ließ Dr. Ackermann wissen. Im Hinblick auf Keimung und Auflauf ausgebrachten Saatgutes erwiesen sich die Niederschläge in der zweiten Wochenhälfte von Vorteil. Um ein gutes Anwachsen frisch gepflanzter Gehölze und Blütenstauden im Garten zu gewährleisten, machten sich vielerorts Zusatzwassergaben erforderlich.

Ausblick: Das bevorstehende Osterfest lässt wettertechnisch viele Wünsche offen. Nachdem sich in der ersten Hälfte der Karwoche an einer über der Nordhälfte Deutschlands gelegenen, zonal exponierten Luftmassengrenze die Temperaturgegensätze verschärft hatten, wobei auf deren Nordseite Kaltluft aus Nordosteuropa angesaugt wurde und auf der Südseite milde Luft aus Südwesteuropa einströmte, kamen am 03.04. das südliche Sachsen-Anhalt sowie Sachsen und Thüringen in den Genuss frühlingshafter Wärmegrade. Am 04.04., an dem es seit längerer Zeit zur Freude der Gärtner und Landwirte wieder einmal richtig regnete, begann sich zwischen zwei auseinander driftenden Zentren eines umfangreichen Tiefs der Keil eines ostatlantischen Hochs nach Mitteleuropa auszuweiten. Der damit einhergehende Druckanstieg drängte die noch über dem Norden Deutschlands gelegene Luftmassengrenze nach Süden ab. Sie erreicht in den Morgenstunden des 05.04. die Mitte Deutschlands. Trotz vieler Wolken wird es in Brandenburg, Berlin und Mitteldeutschland weitgehend niederschlagsfrei bleiben. Das gilt auch für den 06.04. (Karfreitag), der sich häufig durch Sonnenschein und wie tags zuvor durch Lufttemperaturmaxima um 10 °C auszeichnen wird. Im Garten besteht die Möglichkeit, Ziergräser, Farne sowie im Hochsommer- und Herbstwochen blühende Stauden im Sinne einer Verjüngungskur zu teilen. Der 07. und 08.04. (Ostersonntag) werden einen Sonne-Wolken-Mix bescheren, wobei sich ab und an die himmlischen Schleusen einen Spalt öffnen werden. Leider wird die Freude an der Ostereiersuche und dem Osterspaziergang auch auf Grund unterdurchschnittlicher Temperaturen getrübt sein. Immerhin dürften die Höchsttemperaturen am 07.04. nur 9 und am 08.04. (Ostersonntag) lediglich 7 °C betragen, so dass das erwartete „Nass von oben“ insbesondere nachts auch mit Schneeflocken durchsetzt sein kann. Auch der 09.04. (Ostermontag) wird über 8 °C nicht hinauskommen.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 26.3.2012 bis 1.4.2012

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	7.4	2.5	11.6	2.9	1.1	40.2	114.5	2.1	20.2	9.6	5.8
Neuruppin	38	(7.9)	(2.9)	12.7	(3.0)	(1.1)	(40.2)	116.8	(2.3)	(27.7)	11.4	4.7
Angermünde	56	7.7	2.8	12.5	2.8	1.3	40.7	112.3	7.3	84.3	11.1	6.4
Potsdam	81	8.1	2.5	13.0	3.8	1.5	41.2	113.9	4.7	47.9	11.6	6.6
Berlin-Schfeld	47	8.0	2.6	12.9	2.6	-0.2	39.1	114.2	4.0	47.5	11.0	6.3
Lindenberg	98	(7.7)	(2.3)	12.4	3.3	1.3	(39.6)	111.4	(4.6)	(50.5)	9.7	5.5
Cottbus	69	7.5	1.8	13.0	1.9	-0.4	39.2	110.0	5.1	55.5	10.6	4.0
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	8.2	3.0	13.3	3.1	1.7	42.5	127.4	2.2	24.7	12.0	6.2
Gardelegen	47	8.0	2.8	13.5	2.1	-0.1	40.2	124.6	0.6	6.2	12.8	4.6
Magdeburg	79	8.4	2.8	13.6	3.0	-0.2	41.4	121.1	1.5	16.4	11.3	3.6
Harzgerode	404	6.5	2.9	11.0	0.9	-1.0	43.3	135.0	3.2	28.0	9.9	4.9
Halle-Kroellw.	96	8.3	2.3	13.2	2.9	-1.6	40.1	123.8	1.7	20.7	13.1	3.6
Wittenberg	105	8.0	2.5	12.9	3.0	1.1	40.8	116.4	3.1	32.2	12.1	4.4
Thüringen												
Artern	164	8.5	3.0	13.8	3.1	0.3	42.7	133.9	0.6	7.5	12.8	4.9
Leinefelde	356	7.2	2.9	11.4	2.2	0.7	41.6	130.5	5.3	44.0	8.6	4.5
Erfurt-Binders.	312	7.5	2.8	12.3	2.0	-0.2	43.0	131.3	0.8	8.2	10.2	5.5
Gera-Leumnitz	311	7.2	2.4	12.4	2.2	0.4	40.3	124.6	1.1	9.4	10.9	5.4
Meiningen	450	7.5	3.5	12.0	2.3	-0.6	44.6	134.8	0.5	4.3	11.1	4.4
Neuhaus	845	4.7	3.3	8.7	0.8	-2.0	44.2	147.4	4.0	18.9	7.5	5.2
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	7.3	1.6	11.6	3.0	0.5	42.4	134.0	4.5	39.1	9.7	5.9
Goerlitz	237	7.0	1.9	11.6	1.9	0.4	44.3	129.8	9.6	89.2	8.7	4.9
Leipzig-Schkeu.	131	8.0	2.4	12.8	2.9	0.6	42.4	133.0	0.7	7.5	12.2	5.6
Oschatz	150	7.9	2.4	12.5	3.3	2.0	41.7	126.9	4.2	40.6	9.8	6.2
Plauen	386	6.8	2.4	12.2	1.1	-0.7	41.7	142.8	2.6	24.6	11.3	4.2
Chemnitz	418	6.3	1.7	10.8	2.2	0.8	39.6	131.9	12.9	108.1	9.3	6.2

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 26.3.2012 bis 1.4.2012

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.
Wiesenburg	8.4	10.1	11.7	7.0	7.0	4.3	3.6	14.4	15.2	18.2	8.6	9.4	7.0	8.5
Neuruppin	7.3	10.3	11.9	8.1	(8.0)	5.5	4.3	15.2	17.4	19.1	9.2	10.6	7.3	10.0
Angermuende	7.0	10.5	12.3	7.7	7.5	4.6	4.5	15.4	16.8	19.1	9.6	10.0	7.8	9.1
Potsdam	8.8	10.1	12.1	7.9	7.8	5.1	4.8	15.6	16.9	19.9	9.3	10.3	7.9	10.8
Berlin-Schfeld	7.8	9.7	11.9	8.0	7.9	5.5	4.9	15.2	17.0	19.6	9.9	10.3	8.1	9.9
Lindenberg	7.9	9.5	11.7	7.5	7.4	4.7	(4.9)	14.4	17.0	18.6	10.1	9.1	8.2	9.1
Cottbus	6.1	8.7	11.5	7.9	7.6	5.4	5.6	14.7	17.0	19.3	11.7	9.8	8.6	9.7
Seehausen	8.2	10.4	12.4	8.1	8.2	5.4	4.4	16.9	18.1	20.3	9.5	10.5	7.8	10.0
Gardelegen	7.8	10.6	12.2	8.3	8.0	5.4	4.0	17.5	18.6	20.2	10.0	10.1	8.3	10.0
Magdeburg	9.0	11.3	12.3	8.4	8.1	5.4	4.6	16.9	18.6	20.1	10.8	9.8	9.2	9.8
Harzgerode	7.3	9.3	10.3	6.2	5.8	3.7	2.6	13.2	15.2	17.4	10.1	6.7	6.1	8.0
Halle-Kroellw.	8.1	10.5	12.3	8.7	8.1	5.6	4.9	14.8	17.2	19.8	12.1	9.6	8.8	9.9
Wittenberg	8.2	10.1	11.9	8.0	7.8	5.5	4.5	15.5	17.9	19.0	10.9	9.8	8.0	9.3
Artern	8.9	10.7	12.8	8.6	8.1	5.9	4.6	15.8	19.4	20.6	11.9	9.5	9.3	10.1
Leinefelde	9.2	10.0	11.3	6.8	6.3	4.2	2.7	15.2	15.7	17.8	9.2	7.7	6.9	7.1
Erfurt-Binders.	8.9	9.4	11.0	7.6	7.1	5.2	3.3	14.1	16.6	18.2	9.8	9.3	9.4	8.9
Gera-Leumnitz	7.4	8.8	11.3	7.8	6.8	4.9	3.5	13.3	17.5	18.3	11.7	8.7	8.5	8.8
Meiningen	9.5	9.4	11.1	8.0	6.8	4.7	2.8	15.1	16.1	17.0	10.5	8.5	8.9	8.1
Neuhaus	6.4	8.1	9.1	4.6	3.3	1.3	0.1	10.5	12.9	14.8	6.9	5.0	5.6	5.3
Dresden-Klotzs.	7.6	9.1	11.8	7.4	6.5	4.8	4.0	13.0	15.6	17.1	11.3	8.3	8.4	7.6
Goerlitz	6.7	9.3	11.4	6.9	6.3	4.4	3.8	13.0	15.4	17.0	11.3	9.0	7.8	7.4
Leipzig-Schkeu.	8.2	9.9	11.9	8.5	7.9	5.3	4.6	13.9	17.1	19.4	11.7	9.3	8.6	9.7
Oschatz	7.5	9.8	12.3	8.2	7.3	5.4	4.7	14.4	15.8	18.1	12.0	9.3	9.0	9.2
Plauen	6.1	7.8	10.2	8.0	6.6	5.2	3.7	14.0	17.1	17.5	10.7	8.6	8.6	9.0
Chemnitz	7.1	8.6	10.2	6.5	5.5	3.8	2.7	12.6	14.9	16.7	9.3	7.5	6.9	7.8

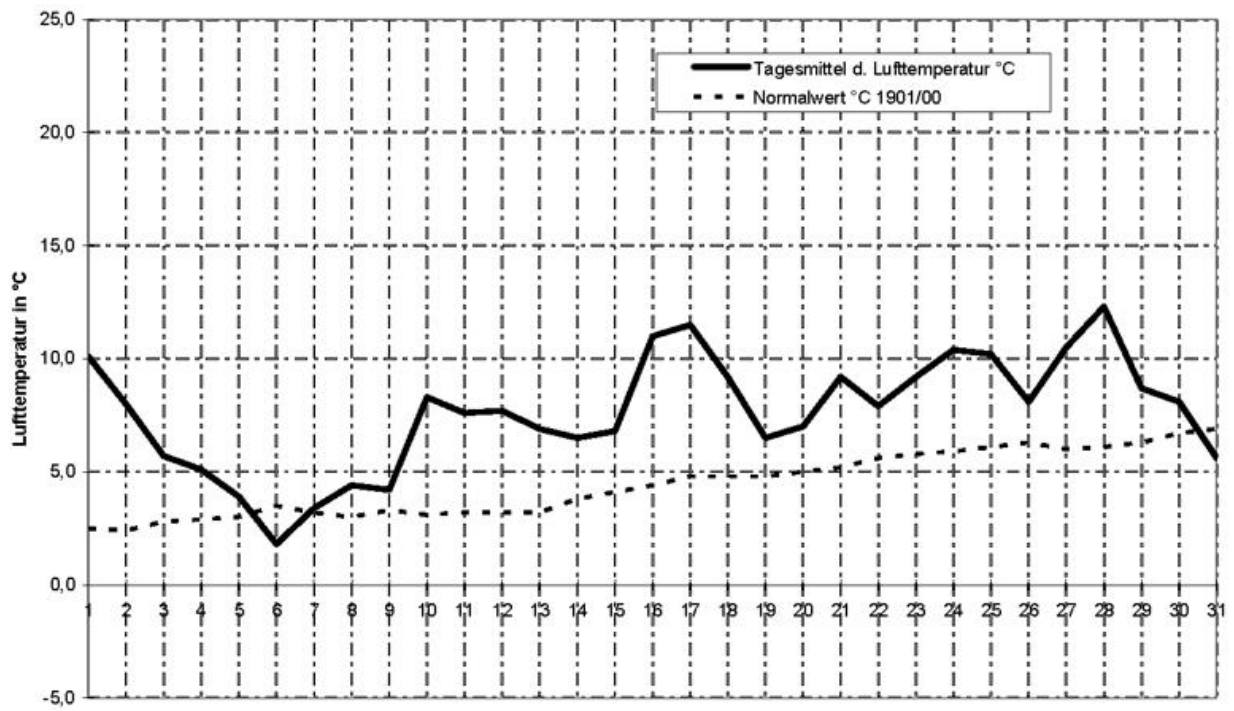
	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.
Wiesenburg	1.7	4.1	5.7	5.9	5.1	0.1	-2.6	10.5	8.6	10.4	0.0	0.6	3.4	6.7
Neuruppin	-0.9	4.3	5.4	6.6	(6.3)	1.0	-1.4	10.0	8.9	9.3	(0.3)	1.7	2.7	7.3
Angermuende	-1.6	4.9	6.9	5.6	4.7	0.3	-0.9	9.4	8.4	9.8	0.1	1.6	4.3	7.1
Potsdam	2.0	4.6	5.8	6.7	6.5	1.8	-1.0	11.2	8.1	9.2	0.1	0.8	3.9	7.9
Berlin-Schfeld	-0.3	2.6	4.5	6.2	6.1	1.4	-2.4	11.2	7.1	8.4	0.0	1.4	2.8	8.2
Lindenberg	1.9	4.3	6.1	6.1	5.2	0.2	-0.5	11.5	7.7	7.8	0.0	0.9	3.4	(8.3)
Cottbus	-2.3	1.1	3.5	5.9	4.4	0.7	0.0	11.3	6.5	9.1	0.0	1.2	2.4	8.7
Seehausen	-1.1	5.0	4.8	7.0	6.7	0.3	-1.3	10.7	10.3	10.8	0.0	1.1	3.7	5.9
Gardelegen	-1.5	4.5	4.5	6.5	6.2	-2.8	-2.9	10.8	9.6	11.1	0.0	0.4	2.9	5.4
Magdeburg	1.2	5.0	4.0	6.3	6.1	-0.8	-1.1	10.4	9.7	11.2	0.2	0.2	3.1	6.6
Harzgerode	-1.7	1.2	0.7	4.4	4.8	-0.5	-2.9	11.1	9.9	11.6	0.2	0.1	2.8	7.6
Halle-Kroellw.	0.6	2.7	4.2	6.1	6.3	0.3	-0.2	10.4	9.3	10.7	0.2	0.1	3.1	6.3
Wittenberg	0.5	3.5	5.1	6.3	6.2	1.0	-1.7	11.2	7.7	10.0	0.0	0.5	3.6	7.8
Artern	1.5	2.5	5.7	6.1	6.3	0.7	-1.1	10.7	9.5	11.5	0.6	0.1	2.8	7.5
Leinefelde	0.8	3.0	4.8	5.0	5.2	-0.9	-2.2	10.8	9.7	11.5	0.2	0.2	2.0	7.2
Erfurt-Binders.	1.9	1.6	3.5	5.2	5.4	-0.6	-2.7	11.1	10.4	11.5	0.1	0.0	1.5	8.4
Gera-Leumnitz	1.8	0.6	4.7	5.3	5.1	0.1	-2.1	11.2	9.2	11.2	0.1	0.0	0.8	7.8
Meiningen	4.4	1.7	4.5	5.1	5.0	-1.1	-3.5	11.7	11.0	11.8	0.2	0.1	0.5	9.3
Neuhaus	2.2	2.7	5.0	2.0	2.1	-3.6	-4.9	11.4	11.4	11.6	0.1	0.0	0.3	9.4
Dresden-Klotzs.	1.2	2.4	7.5	4.8	4.4	1.0	-0.6	11.2	9.0	10.9	0.0	0.3	2.5	8.5
Goerlitz	-0.8	1.3	5.7	2.8	4.2	-0.6	0.5	11.2	8.4	11.7	0.1	1.3	3.0	8.6
Leipzig-Schkeu.	1.1	2.6	4.6	6.5	6.4	1.1	-1.7	11.1	9.4	11.1	0.0	0.1	2.2	8.5
Oschatz	0.4	3.8	6.6	5.6	5.5	1.3	-0.2	10.9	8.3	10.7	0.0	0.3	2.9	8.6
Plauen	-0.4	-1.9	2.1	4.8	4.7	0.6	-2.1	11.2	9.5	11.3	0.3	0.0	0.2	9.2
Chemnitz	1.8	2.2	5.1	4.1	3.9	-0.4	-1.1	11.6	9.0	10.2	0.0	0.1	1.0	7.7

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 26.3.2012 bis 1.4.2012

	Niederschlagshöhe						Haude Verdunstung							
	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.
Wiesenburg	.	.	.	0.4	0.0	1.7	0.0	2.3	1.4	2.9	0.5	0.7	0.3	1.5
Neuruppin	.	.	.	(0.5)	0.3	1.3	0.2	1.8	2.0	3.2	0.6	1.1	1.1	1.6
Angermuende	.	.	.	0.1	0.2	6.7	0.3	2.5	1.9	3.0	0.8	1.0	0.3	1.6
Potsdam	.	.	.	0.1	1.0	3.5	0.1	2.7	1.7	3.5	0.6	0.8	0.3	2.0
Berlin-Schfeld	.	.	.	0.6	1.2	2.1	0.1	2.6	1.8	3.2	0.3	0.7	0.3	2.1
Lindenberg	.	.	.	1.2	0.3	3.0	(0.1)	2.3	1.8	2.6	0.3	0.6	0.2	1.9
Cottbus	.	.	.	1.8	1.1	2.2	0.0	2.3	2.0	2.9	0.4	0.7	0.1	2.2
Seehausen	.	.	.	0.1	0.5	0.9	0.7	2.4	2.0	3.6	0.7	1.2	0.7	1.4
Gardelegen	.	.	.	0.0	0.3	0.3	0.0	2.6	2.4	3.6	0.8	0.9	0.9	1.6
Magdeburg	.	.	.	0.1	0.3	1.1	0.0	2.2	2.1	3.2	0.7	0.8	0.4	1.9
Harzgerode	.	.	.	0.3	1.9	1.0	.	1.6	1.6	3.1	0.7	0.4	0.9	1.6
Halle-Kroellw.	.	.	.	0.0	0.3	1.4	.	2.3	2.1	3.5	1.2	0.8	1.2	2.0
Wittenberg	.	.	.	0.6	0.4	2.1	0.0	2.6	2.3	3.1	0.8	0.7	0.6	2.0
Artern	.	.	.	0.1	0.0	0.5	.	2.1	2.7	3.6	0.7	0.7	0.8	2.2
Leinefelde	.	.	.	0.4	3.4	1.5	.	1.9	1.7	2.8	0.2	0.2	0.5	1.3
Erfurt-Binders	.	.	.	0.6	0.1	0.1	.	1.7	1.9	2.8	0.7	0.5	0.6	2.0
Gera-Leumnitz	.	.	.	0.2	0.5	0.4	.	2.1	2.1	2.7	0.9	0.5	0.7	1.9
Meiningen	.	.	.	0.0	0.3	0.2	.	2.1	2.2	2.4	1.1	0.6	0.4	2.3
Neuhaus	.	.	.	0.9	1.8	1.3	0.0	1.4	1.6	2.2	0.6	0.1	0.1	1.5
Dresden-Klotzs	.	.	.	2.0	1.8	0.7	0.0	2.1	1.6	2.5	0.3	0.5	1.0	1.7
Goerlitz	.	.	.	6.0	0.8	2.8	0.0	2.0	1.6	2.0	0.2	0.5	0.9	1.5
Leipzig-Schkeu	.	.	.	0.0	0.1	0.6	.	2.4	1.9	3.1	1.0	0.7	1.2	1.9
Oschatz	.	.	.	0.6	2.5	1.1	.	2.1	1.5	2.4	0.8	0.5	0.8	1.7
Plauen	.	.	.	0.9	1.4	0.3	.	2.3	2.5	2.7	1.0	0.2	0.4	2.2
Chemnitz	.	.	.	0.5	9.9	2.5	.	2.2	1.6	2.4	0.6	0.2	0.6	1.7

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.
Wiesenburg	10.7	11.2	12.6	8.6	8.1	6.6	6.0	10.0	10.2	11.0	9.8	8.3	7.7	6.3
Neuruppin	9.6	10.6	11.7	9.0	8.4	7.2	6.5	9.2	9.7	10.5	9.7	8.4	8.0	6.8
Angermuende	9.1	10.3	11.7	8.9	7.9	6.3	5.8	9.0	9.4	10.2	9.7	8.3	7.5	6.3
Potsdam	10.4	10.9	12.3	9.9	9.0	7.6	7.2	10.1	10.3	11.1	10.5	9.2	8.5	7.2
Berlin-Schfeld	8.5	9.1	10.3	8.3	7.3	6.1	5.7	8.7	8.7	9.4	9.0	7.8	7.2	6.4
Lindenberg	9.2	9.6	10.7	7.8	7.3	6.3	(6.3)	9.2	9.2	9.7	9.0	7.8	7.4	(6.4)
Cottbus	10.8	10.5	12.1	8.8	7.7	6.5	8.0	10.2	9.9	10.6	9.9	8.3	7.7	7.4
Seehausen	10.4	11.3	12.1	9.5	9.0	7.5	6.2	9.9	10.6	11.1	10.4	9.3	8.6	6.9
Gardelegen	11.1	12.2	12.7	9.8	8.9	7.7	6.1	10.6	11.3	11.8	10.9	9.4	8.9	6.9
Magdeburg	10.5	11.3	11.8	8.9	8.3	6.9	5.6	9.9	10.3	10.7	10.1	8.9	8.4	6.8
Harzgerode	10.7	10.9	12.5	6.8	6.0	4.4	5.5	9.3	9.3	10.0	8.9	7.3	6.4	5.4
Halle-Kroellw.	8.1	8.7	9.8	8.3	7.9	6.9	6.6	8.0	8.0	8.7	8.8	8.2	7.9	7.0
Wittenberg	11.0	11.4	12.5	9.0	8.3	6.6	6.6	10.5	10.6	11.3	10.2	8.6	8.0	6.7
Artern	11.7	11.9	13.8	10.0	9.0	7.7	7.8	11.0	10.8	11.8	11.0	9.6	8.9	7.7
Leinefelde	10.9	10.3	11.2	8.1	7.3	5.6	4.8	9.9	9.8	10.1	9.2	7.9	7.0	5.5
Erfurt-Binders.	10.2	9.6	10.7	8.1	7.2	5.9	5.2	9.9	9.5	9.8	9.6	8.3	7.6	6.3
Gera-Leumnitz	8.9	8.9	10.6	7.9	6.9	5.1	4.7	9.4	9.0	9.9	9.2	7.7	6.9	5.7
Meiningen	10.2	9.5	10.5	8.5	7.4	6.3	5.7	9.2	8.9	9.3	8.9	7.9	7.3	6.0
Neuhaus	7.1	7.3	8.5	5.9	4.9	3.5	3.7	6.9	6.7	7.4	6.8	5.6	4.8	4.0
Dresden-Klotzs.	10.3	9.8	11.1	8.8	7.2	6.3	6.1	9.9	9.5	10.1	9.5	7.7	7.1	6.3
Goerlitz	8.9	9.0	10.6	7.7	7.0	5.8	5.2	8.8	8.6	9.5	8.7	7.4	6.9	5.7
Leipzig-Schkeu.	10.7	10.6	11.7	8.9	8.3	6.6	7.3	10.1	9.9	10.5	9.6	8.6	7.9	7.1
Oschatz	10.6	10.5	12.2	8.1	7.4	6.2	6.2	10.6	10.3	11.3	9.8	8.1	7.6	6.5
Plauen	8.9	8.3	10.1	7.8	6.7	5.1	5.8	8.9	8.3	9.3	8.7	7.6	6.8	6.1
Chemnitz	7.7	7.6	9.3	6.0	5.7	4.0	3.6	7.6	7.2	7.9	7.4	6.4	5.8	4.6

Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, März 2012, Station Halle-Kröllwitz



Niederschlagshöhe in mm, März 2012, Station Halle-Kröllwitz

